

Zwischenbericht Januar bis September 2010



**Graphit Kropfmühl AG**

A Member of  
**AMG**

AMG Advanced Metallurgical Group N.V.

## GRAPHIT KROPFMÜHL AG auf einen Blick

Konzern Januar bis September		2010	2009	Veränderung
Umsatz	in TEUR	71.709	61.891	15,9 %
EBITDA <sup>1,2</sup>	in TEUR	4.117	3.320	24,0 %
EBIT <sup>2</sup>	in TEUR	1.659	1.010	64,3 %
EBT	in TEUR	782	- 521	o. A.
Konzernperiodenergebnis	in TEUR	623	- 609	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in TEUR	562	6.544	- 91,5 %
Investitionen	in TEUR	2.219	4.749	- 53,3 %
Bilanzsumme <sup>3</sup>	in TEUR	70.628	69.370	1,8 %
Eigenkapital <sup>3</sup>	in TEUR	23.645	23.257	1,7 %
Eigenkapitalquote <sup>3</sup>	in %	33,5	33,5	
Nettoverschuldung <sup>3</sup>	in TEUR	19.604	17.531	11,8 %
Mitarbeiter (30. September)		479	513	- 6,6 %
<b>Rentabilität</b>				
		2010	2009	Veränderung
EBITDA-Marge <sup>1,2</sup>	in %	5,7	5,8	
EBIT-Marge <sup>2</sup>	in %	2,3	2,1	
Umsatzrendite vor Steuern	in %	1,1	- 0,8	
Eigenkapitalrendite	in %	2,6	- 2,6	
<b>Segment Siliciummetall</b>				
		2010	2009	Veränderung
Umsatz	in TEUR	46.704	44.419	5,1 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	65,1	71,8	
EBITDA <sup>1,2</sup>	in TEUR	1.934	3.482	- 44,5 %
EBIT <sup>2</sup>	in TEUR	779	2.492	- 68,7 %
EBT	in TEUR	628	2.077	- 69,8 %
Mitarbeiter (30. September)		107	107	0,0 %
<b>Segment Graphit</b>				
		2010	2009	Veränderung
Umsatz	in TEUR	25.005	17.472	43,1 %
Segmentanteil am Gesamtumsatz	in %	34,9	28,2	
EBITDA <sup>1,2</sup>	in TEUR	2.183	- 162	o. A.
EBIT <sup>2</sup>	in TEUR	880	- 1.482	o. A.
EBT	in TEUR	154	- 2.598	o. A.
Mitarbeiter (30. September)		372	406	- 8,4 %
<b>Aktie</b>				
		2010	2009	Veränderung
Ergebnis	in EUR	0,21	- 0,20	o. A.
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	in EUR	0,20	2,27	- 91,2 %




<sup>1)</sup> Adjusted EBITDA

<sup>2)</sup> Vorjahreszahlen angepasst an konzerneinheitliche Ausweisrichtlinien

<sup>3)</sup> Bilanzwerte beziehen sich jeweils auf den Stichtag der Berichtsperiode (30. September)



#### Inhaltsverzeichnis

	Brief an die Aktionäre	2
	Lagebericht des Konzerns	5
	Zwischenabschluss zum 30. September 2010	11
	Finanzkalender	22

#### **Zukunftsbezogene Aussagen**

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und die Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

beide Geschäftssegmente des Graphit Kropfmühl-Konzerns agieren derzeit in einem positiven Marktumfeld, das wir genutzt haben, um aus der Krise gestärkt hervorzugehen.

Ein Umsatzzuwachs von 15,9 % auf TEUR 71.709 und deutlich verbesserte Ergebniskennzahlen in der Gruppe belegen eine sehr gute Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Dennoch beschäftigen uns bereits die Herausforderungen der Zukunft. Beide Sparten werden von der Umsetzung des Sparpakets hinsichtlich den Entscheidungen zur Energiebesteuerung maßgeblich beeinflusst werden. Besonders in der Siliciummetall-Sparte wird die bereits 2011 wirksame anhängige Gesetzgebung zum sogenannten Spitzensteuerausgleich bei der Stromsteuer wesentlichen Einfluss auf die ohnehin hohen Energiekosten haben und damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit schwächen. Über langfristige Energieeinkäufe, die bereits Bedarfe bis in das Jahr 2013 umfassen, können wir zumindest einen Teil dieser Zusatzbelastungen kompensieren. Der Markt entwickelt sich weiterhin positiv, so dass wir für das kommende Jahr ein höheres Preisniveau für Siliciummetall erwarten.

### **Graphitmarkt geprägt durch China**

In der Graphit-Sparte spüren wir bereits seit geraumer Zeit eine deutliche Veränderung des Marktes. Vor allem China folgt bei Graphit – wie bereits bei anderen Rohstoffen – zunehmend der Strategie der Ressourcensicherung für den eigenen, weiterhin schnell wachsenden Bedarf. Dies hatte in der Vergangenheit deutliche Auswirkungen auf die Beschaffungspreise, die sich bereits während der Krise von der allgemeinen Rohstoffpreisentwicklung abgekoppelt haben. Während die Rohstoffmärkte im Allgemeinen mit deutlichen Preisnachlässen reagierten, war bei einer Vielzahl von Graphiten ein auf hohem Niveau verbleibendes Preisniveau zu verzeichnen. Aktuell entwickeln sich die Rohstoffpreise in einem Verkäufermarkt, nicht zuletzt auch durch politische Eingriffe, sprunghaft nach oben. Wir haben versucht, Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite durch Rationalisierungs- und Erweiterungsinvestitionen zu begegnen und nicht zuletzt durch Restrukturierungsmaßnahmen die Auswirkungen auf unsere Kunden abzumildern. Allerdings können uns auch wir diesem Trend nicht mehr länger entziehen. Für das Jahr 2011 werden wir umfassende Preiserhöhungen in der Graphit-Sparte umsetzen müssen.

### **Graphit „kritischer Rohstoff“ in der EU**

Die Europäische Union (EU) hat Graphit jüngst, in einer insgesamt 14 Mineralien und Metalle umfassenden Liste, als kritischen Rohstoff definiert. Für die EU besteht aufgrund fehlender eigener Ressourcen eine hohe Importabhängigkeit dieser Produkte. Zudem nehmen diese in Schlüsselsektoren bedeutende Positionen für den technischen Fortschritt und das Wirtschaftswachstum ein, da bislang gleichwertige Ersatzstoffe fehlen und durch das anhaltende Wachstum in Schwellenländern eine weitere Verknappung eintreten wird.

### **Rohstoffsicherung der Graphit-Sparte**

Die Graphit-Sparte verfügt über eine eigene aktive Quelle in Sri Lanka und hat über eine Beteiligung in Simbabwe Zugang zu den dortigen Vorkommen. Zudem verfügen wir am Standort Kropfmühl über eine Grube, deren Betrieb weiterhin gestundet wird, auf die wir im Bedarfsfall aber auch kurzfristig zugreifen können.

Darüber hinaus untersuchen wir ständig neue Lagerstätten, um unsere Abhängigkeit von externen Quellen zu reduzieren. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Regionen außerhalb Asiens, vor allem in Afrika und Südamerika liegen Vorkommen, die bislang nicht erschlossen wurden.

In Mosambik finden Detailuntersuchungen eines Vorkommens im Norden des Landes statt. Wir haben mit der Regierung dieses Landes eine Vereinbarung geschlossen um die nachgewiesenen Vorkommen eingehend zu prüfen. Die dazu notwendigen Lizenzen haben wir erhalten. Im Rahmen von Bohrprogrammen bewerten wir derzeit die quantitativen und qualitativen Faktoren des Vorkommens. Im Frühjahr 2011 werden die einzelnen Untersuchungen abgeschlossen, um die Durchführbarkeit im Rahmen einer umfassenden Feasability-Studie abschließend beurteilen zu können. Die Entscheidung über die Aufnahme des Abbaus soll im Verlauf des 1. Halbjahres 2011 getroffen werden.

### **Forschung und Entwicklung**

Durch die Vergabe des diesjährigen Nobel-Preises für Physik an zwei russische Wissenschaftler für Ihre Forschungen an sogenannten Graphenen ist dieses Thema kürzlich in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Auch wir beschäftigen uns, nicht erst seit diesem Zeitpunkt, mit dieser Kohlenstoffmodifikation, da aufgrund der Anordnung der Kohlenstoffatome in Graphen eine enge Verbindung zu Graphit besteht. Die Forschung an diesem Stoff befindet sich generell noch in einer sehr frühen Phase, so dass hier kurzfristig keine nennenswerten Umsätze für den Graphit Kropfmühl-Konzern entstehen werden.

Ein bedeutendes Thema für die Graphit-Sparte ist die Umsetzung der Elektromobilität. GK ist hier mit Partnern direkt in die Entwicklung leistungsfähigerer Akkumulatoren eingebunden. Graphit findet in der sogenannten Anodenmasse von Lithium-Ionen Batterien Verwendung. Um dieses wichtige Thema weiter zu intensivieren, wird sich die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft im kommenden Jahr als Partnerunternehmen an einem Stiftungslehrstuhl einer niederbayerischen Fachhochschule beteiligen.

Zudem beschloss das bayerische Kabinett in seiner Sitzung am 12. Oktober 2010, den Bayerischen Wald zu einer Modellregion für Elektromobilität zu entwickeln. Im Rahmen des „E-Wald“ getauften Projekts sollen auf großer Fläche weitere Erkenntnisse über Elektromobilität gewonnen werden. GK wird am geplanten Aufbau der notwendigen Infrastruktur nicht direkt teilhaben, kann aber über das in der Nähe des Standorts Kropfmühl gewonnene Know-how mittelbar profitieren.

Wir erwarten aus diesem schnell wachsenden Markt einen deutlichen Nachfragezuwachs nach Graphit, an dem auch Graphit Kropfmühl teilhaben wird.

### **Die GK Aktie**

Im Juli hat unsere Aktie eine anhaltende Seitwärtsbewegung verlassen und bei Kursen von bis zu 15 EUR notiert. Nach einem Rückgang bis 13,40 EUR sprang der Kurs Anfang Oktober bis zu einem neuen 52-Wochen-Hoch auf 17,95 EUR. Aufgrund des geringen Freefloats, dem nach wie vor etwa 17 % des Aktienbestandes zugerechnet werden, bleiben die Handelsvolumina unserer Aktie aber auf einem geringen Niveau. Entsprechend führen auch relativ kleine Handelsaufträge zu großen Kursbewegungen.

### Ausblick

Wir erwarten für das letzte Quartal in einem freundlichen Marktumfeld für beide Sparten gute Umsätze. Für das Gesamtjahr 2010 wird der Konzernumsatz voraussichtlich bei über EUR 92,0 Mio. liegen. Dabei soll das EBITDA im Konzern im Vergleich zum Vorjahr deutlich zulegen und mindestens EUR 5,5 Mio. betragen.

2011 weisen die verfügbaren Indikatoren auf eine anhaltend positive Absatz- und Umsatzentwicklung in beiden Sparten hin. Unsicherheiten bei der Ergebnisentwicklung ergeben sich aus den Auswirkungen des Sparpakets der Bundesregierung vor allem in der Siliciummetall-Sparte. Aufgrund der andauernden Diskussion und einer bis dato fehlenden gesetzlichen Grundlage sind diese nicht konkret zu benennen.

Die Marktentwicklung für Graphit wird weiterhin wesentlich aus Asien beeinflusst werden. Daraus ergeben sich für die Graphit-Sparte zwar weitere Risiken, aber auch Chancen für eine weitere erfolgreiche Entwicklung in diesem Segment.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ebeling  
Vorstandsvorsitzender



Hans-Detlef Antel  
Vorstand

## Geschäftsentwicklung

### Umsatz

Der Konzernumsatz konnte in den ersten neun Monaten um 15,9 % auf TEUR 71.709 zulegen. Im 3. Quartal verblieb gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 5,6 % auf TEUR 24.965, so dass sich das Umsatzwachstum in der Gesamtperiode abschwächte. Allerdings war das 1. Halbjahr 2009 vor allem in der Graphit-Sparte noch geprägt von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Erst mit dem 3. Quartal 2009 war eine nachhaltige und branchenübergreifende Belebung der Nachfrage zu verzeichnen. Insofern werden sich die Zuwachsraten hier in Zukunft weiter abschwächen. In der Siliciummetall-Sparte standen im 3. Quartal die Fertigungskapazitäten wegen Instandhaltungsmaßnahmen nicht vollständig zur Verfügung, der Umsatz blieb entsprechend hinter dem Vorjahresquartal zurück.

Die regionale Betrachtung zeigt, dass wir in allen Vertriebsregionen überproportional am Wirtschaftswachstum teilhaben konnten. In der Region D/A/CH, in der das deutschsprachige Europa zusammengefasst wird, konnte in den ersten neun Monaten ein Umsatzwachstum von nahezu 10 % generiert werden. Diese Region nimmt mit einem Anteil am Konzernumsatz von über 75 % eine Schlüsselrolle ein. Im übrigen Europa und der Region Asien/Pazifik liegt die Umsatzsteigerung deutlich höher. Allerdings führte die Finanz- und Wirtschaftskrise in diesen Regionen für die Graphit Kropfmühl-Gruppe im Vorjahr auch zu überdurchschnittlichen Einbußen. Erfreulich ist die Entwicklung – allerdings auf geringem Niveau – in Nord- und Südamerika und dem Rest der Welt.

in TEUR	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept	Veränderung
Umsatz mit externen Dritten	25.065	23.726	71.709	61.891	15,9 %
D/A/CH	19.736	19.167	55.507	50.598	9,7 %
Übriges Europa	2.760	3.113	10.185	7.892	29,1 %
Asien / Pazifik	1.727	1.194	4.323	2.743	57,6 %
Nord- und Südamerika	569	85	1.201	282	> 100,0 %
Rest der Welt	273	167	493	376	31,1 %

### Ertragslage

Die Ertragslage wird beeinflusst von steigenden Beschaffungspreisen für unsere Rohstoffe. Diese kompensieren positive Effekte, die aus der guten Auslastung der Kapazitäten und den Investitionen in effizientere Fertigungsanlagen realisiert werden konnten.

Wir konnten als verlässlicher Geschäftspartner die Verkaufspreise überwiegend stabil halten indem wir die Einkaufspreis erhöhungen durch die Weitergabe von Kostenvorteilen an anderer Stelle an Kunden kompensierten. Wir stärken damit das Vertrauensverhältnis und schaffen eine belastbare Basis für die Geschäftsbeziehung. Die zunehmende Dynamik auf der Einkaufspreisseite belastet zunehmend unsere Margen in beiden Segmenten, so dass die Umsatzkosten im Vergleich zum Vorjahr insgesamt überproportional anstiegen.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz konnte in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 12,1 % zulegen und beträgt damit TEUR 7.232 oder 10,1 % vom Umsatz (Vorjahr TEUR 6.449 oder 10,4 %).

Die Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten liegen mit TEUR 6.078 leicht unter dem Vorjahr. In 2009 mussten für das Abfindungsprogramm in Sri Lanka noch Restrukturierungskosten in Höhe von TEUR 160 berücksichtigt werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 2010 TEUR 505 und blieben damit um 27,1 % hinter dem Vorjahr zurück.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt im Berichtszeitraum TEUR 1.659 und hat sich gegenüber dem Vorjahr nahezu verdoppelt. Das um Restrukturierungsaufwendungen und Abschreibungen bereinigte Ergebnis (adjusted EBITDA) legte um 24 % auf TEUR 4.117 zu.

Das Finanzergebnis verbesserte sich deutlich auf TEUR - 877. Die um TEUR 494 niedrigen Kosten sind aber im Wesentlichen auf das in dieser Position ausgewiesene Währungsergebnis zurückzuführen. Während im Vorjahr Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in Höhe von TEUR 114 zu berücksichtigen waren, resultiert in 2010 ein positiver Ergebnisbeitrag von TEUR 301.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) liegt mit TEUR 782 deutlich über dem Vorjahr. In 2009 wurde ein Verlust von TEUR 521 ausgewiesen. Das Konzernperiodenergebnis nach Steuern beträgt TEUR 623 (Vj. TEUR - 609). Den Aktionären der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft ist dabei ein Anteil von TEUR 593 oder EUR 0,21 je Aktie zuzurechnen.

### Investitionen

Im Berichtszeitraum wurden Investitionen in Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 2.212 getätigt. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Ausgaben damit mehr als halbiert. 2009 lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit in der Siliciummetall-Sparte auf der Fertigstellung einer in 2008 begonnenen Rationalisierungs- und Modernisierungsmaßnahme an einem Ofen. 2010 entfielen mit TEUR 1.616 rund 73 % der Sachinvestitionen auf die Graphit-Sparte. Wir haben im 1. Halbjahr in Kropfmühl eine weitere Vermahlungslinie aufgebaut, auf die ein Großteil der Ausgaben entfällt. In der Siliciummetall-Sparte wurde vor allem in eine neue Gießanlage zur Herstellung von strukturoptimiertem Siliciummetall investiert.

### Segmente

#### Siliciummetall

Der Absatz von Siliciummetall verbesserte sich im Gesamtjahr um 5,5 % auf 21.941 t. Im Vergleich zum Vorjahr reduzierte sich der Absatz im 3. Quartal allerdings um 7,6 % auf 7.521 t, da Fertigungskapazitäten aufgrund von durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen nicht genutzt werden konnten.

In der Abnehmerstruktur haben sich im 3. Quartal keine wesentlichen Verschiebungen ergeben. Während die Absatzzahlen an die Aluminiumguss-Industrie im Vorjahresvergleich deutlich zulegen konnten bleibt der Absatz der chemischen Industrie weiter hinter dem Vorjahr zurück.

Die erzielten Durchschnittspreise für Siliciummetall erreichten aufgrund langfristiger vertraglicher Preisvereinbarungen nicht das Niveau des Vorjahres. Die Preise für Spotgeschäfte haben sich im Jahresverlauf allerdings weiter erholt, so dass seit Jahresbeginn insgesamt ein ansteigender Trend festzustellen ist.

Die Menge bei Sekundär-Silicium blieb im 3. Quartal ebenfalls hinter dem Vorjahr zurück, so dass auch für die gesamte Berichtsperiode ein leicht rückläufiger Absatz von 3.516 t verbleibt.

Der Absatz von RW-Füller verbesserte sich in den ersten neun Monaten um 21 % auf insgesamt 16.177 t. Wir mussten allerdings im Rahmen von Abverkäufen aus Lagerbeständen, die 2009 aufgrund des rückläufigen Absatzmarktes gebildet wurden, geringere Verkaufspreise akzeptieren, so dass unsere Durchschnittspreise für Standard- und Sonderqualitäten im Vorjahresvergleich zurückbleiben. Erfreulich ist, dass der Anteil unserer Sonderqualität Q1 gestiegen ist. Diese erzielt deutlich höhere Preise als unsere Standardqualitäten.



Im 3. Quartal 2010 führten Instandhaltungsmaßnahmen zu geringeren Absätzen und gleichzeitig erhöhte Aufwendungen zu einer zusätzlichen Belastung der Rentabilität in diesem Segment. Zudem belasten uns im gesamten Jahr neben einem deutlichen Preisanstieg für Elektroden höhere Energiekosten, die durch gleichzeitig niedrigere Verkaufspreise nochmals an Bedeutung gewonnen haben.

Diese Belastungen können nicht mehr durch Anpassungen in der Gemeinkostenstruktur kompensiert werden. In der Folge sanken sowohl Bruttoergebnis als auch die übrigen Ergebniskennzahlen dieses Segments überproportional.

in TEUR	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept	Veränderung
Umsatz	15.985	17.104	46.704	44.419	5,1 %
EBITDA	595	1.443	1.934	3.482	- 44,5 %
EBIT	210	1.056	779	2.492	- 68,7 %
EBT	226	831	628	2.077	- 69,8 %

#### Graphit

Die hohen Zuwachsraten der Vorquartale konnten im 3. Quartal nicht mehr erreicht werden. Es verbleibt im Quartal dennoch ein deutliches Umsatzplus von 37,1 %, in den ersten neun Monaten wurde eine Verbesserung von 43,1 % auf TEUR 25.005 erreicht.

Alle Vertriebsregionen tragen deutlich zu dieser Entwicklung bei, in allen Regionen partizipieren wir überdurchschnittlich vom Wachstumskurs der Wirtschaft. Besonders im Raum Asien/Pazifik verzeichnen wir eine stark steigende Nachfrage nach Hochwert-Graphiten. Dies zeigt sich in einem rund 57 % verbesserten Umsatz in diesem Vertriebsgebiet, zu dem unter anderem die Boom-Länder China, Hongkong und Indien zählen. Damit liegen wir in dieser Region bereits deutlich über den Umsätzen des Rekord-Jahres 2008.

Weiterhin erfreulich entwickelt sich das Kundensegment „Dispersionen“. Der erkennbare Trend des 1. Halbjahr 2010 setzte sich fort. Unsere für dieses Segment entwickelten Produkte konnten weiter zulegen. Wir wollen dieses Segment auch zukünftig stärken und mit gezielten Verkaufsmaßnahmen und zusätzlichen Kapazitäten für diese Produkte die Absatzmöglichkeiten erweitern.

Der Bedarf an speziellen, auf die Anforderungen der Kunden zugeschnittenen Produkte wird auch in Zukunft weiter steigen. Die Kundensegmente Bauchemie und Kundenlösungen zeigen gegenüber dem Vorjahr weiterhin ein deutliches Wachstum. Aber auch die Entwicklung der übrigen Anwendungsbereiche verläuft äußerst zufriedenstellend.

Die Auslastung der Produktionskapazitäten ist in diesem Segment auch nach der Inbetriebnahme einer weiteren Vermahlungslinie sehr gut. Die Margen der Graphit-Sparte bleiben aufgrund der Entwicklung der Beschaffungspreise unter Druck. Wir haben aber unsere Kostenstruktur in der Vergangenheit deutlich verbessert, so dass wir in Verbindung mit der deutlich gestiegenen Kapazitätsauslastung unsere Rentabilität in diesem Segment steigern konnten.

in TEUR	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept	Veränderung
Umsatz	9.080	6.622	25.005	17.472	43,1 %
EBITDA	946	306	2.183	- 162	o. A.
EBIT	515	- 124	880	- 1.482	o. A.
EBT	44	- 682	154	- 2.598	o. A.

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Graphit Kropfmühl-Konzerns beträgt zum Stichtag der Berichtsperiode TEUR 70.628. Im Zeitraum von Januar bis September 2010 erhöhte sich die Bilanzsumme damit um TEUR 1.871 oder 2,7 %.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich leicht um TEUR 223 auf TEUR 41.626. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten war mit TEUR 1.647 ein deutlich höherer Anstieg zu verzeichnen. Der Ausweis stieg auf TEUR 29.002 nach TEUR 27.354 im Vorjahr.

Die marginale Veränderung der Geschäfts- und Firmenwerte auf TEUR 6.110 entstand durch Währungsveränderungen. Dagegen verminderten sich die sonstigen immateriellen Vermögenswerte im Wesentlichen durch planmäßige Abschreibungen um TEUR 92 auf TEUR 377. Die Sachanlagen werden mit TEUR 34.436 nahezu unverändert ausgewiesen. Den Investitionen von TEUR 2.212 stehen planmäßige Abschreibungen von TEUR 2.359 gegenüber. Darüber hinaus waren aus der Währungsumrechnung Differenzen in Höhe von TEUR 243 und Abgänge aus der Veräußerung von Inventaren zu berücksichtigen.

Die Veränderung der Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente führte unter anderem zu einer Anpassung der aktiven latenten Steuern von TEUR 176 auf TEUR 513. Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich um TEUR 53 auf TEUR 190. Im Rahmen einer Partnerschaft mit einem deutschen Unternehmen wird ein Darlehen ausgegeben, das maßgeblich zu diesem Anstieg beiträgt.

Das Vorratsvermögen der Graphit Kropfmühl-Gruppe sank innerhalb der Berichtsperiode aufgrund der guten Nachfrage in beiden Segmenten um TEUR 539 auf TEUR 15.226. Gleichzeitig führte diese Entwicklung zu einem deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sich um TEUR 1.831 auf TEUR 10.504 erhöhten. Nach der jährlichen Auszahlung des Körperschaftsteuerguthabens am 30. September 2010 verminderten sich die Ertragsteuererstattungsansprüche weiter um insgesamt TEUR 178. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte sanken vor allem durch die Realisierung der den Devisensicherungen zugrunde liegenden Grundgeschäften, aber auch der im Verlauf des 3. Quartals zunehmend schwächere USD führte zum Rückgang auf insgesamt TEUR 83. Die geleisteten Anzahlungen und die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich unter anderem durch gestiegene Anzahlungen für Vorräte und stichtagsbedingt höheren sonstigen Steuererstattungsansprüchen um TEUR 445 auf TEUR 1.237. Die Entwicklung des Liquiditätsbestands von TEUR 1.149 ist in der Kapitalflussrechnung ausführlich dargestellt. Zudem verweisen wir auf die Darstellungen zur Finanzlage.

Das Konzerneigenkapital beträgt zum Stichtag der Berichtsperiode TEUR 23.645. Seit dem 31. Dezember 2009 entspricht dies einem Zuwachs von TEUR 888 oder 3,9 %. Die Eigenkapitalausstattung verbesserte sich dabei auf 33,5 %. Zur Entwicklung verweisen wir auf die Darstellung in der Gesamtergebnisrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung.

Die langfristigen Schulden sanken um TEUR 952 auf TEUR 24.034, während sich die kurzfristigen Schulden um TEUR 1.934 auf TEUR 22.949 erhöhten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stiegen von Januar bis September 2010 um TEUR 900 auf TEUR 20.753. Dadurch erhöhte sich auch die Nettoverschuldung gegenüber Kreditinstituten seit dem 31. Dezember 2009 um TEUR 753 auf TEUR 19.604. Die vereinbarten Tilgungspläne unserer langfristigen Darlehen führten zu einer Verschiebung der Fälligkeiten, so dass dem Rückgang des langfristigen Anteils von TEUR 1.936 eine Erhöhung der kurzfristig fälligen Anteile gegenübersteht. Gleichzeitig stieg die kurzfristige Inanspruchnahme innerhalb eingeräumter Kreditlinien um TEUR 2.214, so dass ein Zuwachs der kurzfristigen Bankschulden um insgesamt TEUR 2.836 resultiert.

Wesentliche Teile unserer Investitionen in eine neue Vermahlungsline konnten über eine Mietkaufvereinbarung mit einer deutschen Leasinggesellschaft finanziert werden. Gemäß den Vorgaben der International Accounting Standards wurde dies als Finanzierungsleasing klassifiziert. Die Verbindlichkeiten aus diesem Vertrag sind entsprechend den Fälligkeiten in den sonstigen finanziellen Schulden enthalten, insgesamt waren zum 30. September 2010 aus dieser Vereinbarung TEUR 918 zu passivieren, die wesentlich zur Veränderung dieser Positionen beitragen.

Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich bei planmäßigen Zahlungen von TEUR 299 und Zuführungen von TEUR 635 auf TEUR 9.319. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen die Rekultivierungsverpflichtung für die Grube in Kropfmühl. In der Berichtsperiode wurden daraus TEUR 77 für eine Maßnahme verwendet. Gegenläufig wirkt der Zinseffekt aufgrund des Zeitablaufs, so dass insgesamt dennoch ein Anstieg der Verpflichtung um TEUR 41 auf TEUR 3.937 resultiert.

Die Zahlungen nach der Veranlagung einer Ende 2009 durchgeführten Betriebsprüfung und bis dahin offener Vorjahre führte seit Jahresbeginn zu einem hohen Liquiditätsabfluss und dem entsprechenden Abbau der Ertragsteuerschulden um TEUR 1.390 auf TEUR 114. Darüber hinaus verringerte sich der Bestand an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 160 auf TEUR 6.764. Die passivierten Investitionszuschüsse sanken um insgesamt TEUR 122. Die erhaltenen Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Investition aufgelöst.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtszeitraum TEUR 562. Im Vergleichszeitraum 2009 konnte ein Mittelzufluss von TEUR 6.544 erzielt werden, der durch einen massiven Abbau von Vorräten, die in der Zeit vor der Krise aufgebaut wurden, und einer vereinnahmten Anzahlung auf Warenlieferungen geprägt war.

Cashflow in TEUR	2010 Jan – Jun	2009 Jan – Jun	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept
Laufende Geschäftstätigkeit	- 461	2.203	1.023	4.341	562	6.544
Investitionstätigkeit	- 1.674	- 4.563	- 549	- 210	- 2.223	- 4.773

Der operative Cashflow wird indirekt ermittelt. Ausgehend vom Konzernperiodenergebnis werden zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Veränderungen des Working Capital und anderer maßgeblicher Aktiva und Passiva bereinigt und so Mittelherkunft und -verwendung dargestellt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist geprägt durch die Zahlung von Ertragsteuerschulden, die überwiegend im 1. und 2. Quartal zu Mittelabflüssen von insgesamt TEUR 1.498 führten. Der aus der sehr guten Nachfrage in beiden Segmenten resultierende Umsatzanstieg erfordert Vorfinanzierungsleistungen, die in Form deutlich erhöhter Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zu einer zusätzlichen Kapitalbindung von TEUR 1.785 führt. Diese kann nur teilweise über die weitere Optimierung der Vorratspositionen finanziert werden. Die dargestellte Entwicklung zeigt, dass der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nach den außergewöhnlichen Belastungen durch die Ertragsteuerzahlungen im 1. und 2. Quartal 2010 im 3. Quartal wieder deutlich positiv ist.

Der hohe Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit im Vorjahr resultierte aus der Fertigstellung bereits begonnener Umbau- und Modernisierungsarbeiten an einem Ofen der Siliciummetall-Sparte. In 2010 entfällt der überwiegende Anteil der Ausgaben auf den Aufbau weiterer Vermahlungskapazitäten der Graphit-Sparte.

Aus der planmäßigen Tilgung langfristiger Darlehen bei Kreditinstituten entstand ein Mittelabfluss von TEUR 1.381. Gleichzeitig erhöhten wir kurzfristige Inanspruchnahmen innerhalb eingeräumter Kreditlinien um TEUR 2.214. Zur Finanzierung unserer Investitionen haben wir wesentliche Teile der neuen Vermahlungskapazität der Graphit-Sparte über eine Mietkaufvereinbarung mit einem deutschen Leasinggeber abgewickelt. Daraus entstand ein Zufluss von TEUR 1.016. Seit Vertragsbeginn waren aus diesem Vertrag Tilgungsleistungen von TEUR 98 zu leisten.

Insgesamt ergibt sich in den ersten neun Monaten eine zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelfonds von TEUR 89. Unter Berücksichtigung wechselkursbedingter Veränderungen der liquiden Mittel von TEUR 58 ergibt sich eine Erhöhung des Bestands an liquiden Mitteln von TEUR 147 auf TEUR 1.149.

Die Nettoverschuldung gegenüber Kreditinstituten erhöhte sich seit dem 31. Dezember 2009 von TEUR 18.851 auf TEUR 19.604.

### **Nachtrag**

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.

### **Chancen und Risiken**

Die bestehenden Risiken sind im Jahresabschluss 2009 im Risikobericht eingehend erläutert. Nach wie vor sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Graphit Kropfmühl-Konzerns gefährden könnten. Gegenüber der Darstellung im Jahresabschluss haben sich keine signifikanten Veränderungen ergeben.

### **Ausblick 2010**

Im letzten Quartal erwarten wir für die Geschäftstätigkeit des Graphit Kropfmühl-Konzerns keine wesentlichen Abweichungen von den Entwicklungen der zurückliegenden Periode.

Die maßgeblichen Indikatoren bestätigen uns in dieser Einschätzung. Zuletzt erhöhte auch die Bundesregierung ihre Wachstumsschätzung für die Bundesrepublik Deutschland im Gesamtjahr 2010 deutlich. Weitere Frühindikatoren weisen derzeit zwar auf eine Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik über das Jahr 2010 hinaus hin, allerdings wird auch eine Stabilisierung auf dem erreichten Niveau erwartet.

Unsicherheiten und Risiken hinsichtlich dieser Einschätzungen ergeben sich im Umfeld der Graphit Kropfmühl-Gruppe nach wie vor aus der Verschuldungssituation einiger Länder in der Eurozone und einer insbesondere in Deutschland hohen Abhängigkeit von den asiatischen Märkten.

Für das Gesamtjahr erwarten wir im Konzern Umsatzerlöse von mindestens EUR 92 Mio. Dabei soll das Konzernergebnis (EBITDA) auf mindestens EUR 5,5 Mio. steigen.

Die Graphit-Sparte wird die prognostizierte Umsatzentwicklung übertreffen und dabei deutlich verbesserte Ertragskennzahlen generieren. Der Umsatz der Siliciummetall-Sparte wird das Vorjahr übertreffen, die Ertragskennzahlen werden aufgrund der beschriebenen Belastungen die Vorjahreszahlen allerdings deutlich verfehlen.



Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2010

Gesamtergebnisrechnung	13
Bilanz	14
Kapitalflussrechnung	16
Eigenkapitalspiegel	17
Verkürzter Konzernanhang	18



## Zwischenabschluss zum 30. September 2010

### Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Anhang Nr.	2010 Jul – Sept TEUR	2009 Jul – Sept TEUR	2010 Jan – Sept TEUR	2009 Jan – Sept TEUR	Veränderung
<b>I. Gewinn- und Verlustrechnung</b>						
Umsatzerlöse		25.065	23.726	71.709	61.891	15,9 %
Umsatzkosten		22.605	- 21.219	- 64.477	- 55.442	16,3 %
Bruttoergebnis vom Umsatz		2.460	2.507	7.232	6.449	12,1 %
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Kosten	(7)	- 1.941	- 1.962	- 6.078	- 6.132	- 0,9 %
Restrukturierungs- und Wertminderungsaufwendungen		0	- 136	0	- 160	o. A.
Sonstige betriebliche Erträge		206	281	505	693	- 27,1 %
Operatives Ergebnis (EBIT)		725	690	1.659	850	95,2 %
Finanzergebnis	(8)	- 455	- 541	- 877	- 1.371	36,0 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)		270	149	782	- 521	o. A.
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(9)	- 69	- 135	- 159	- 88	80,7 %
Konzernperiodenergebnis		201	14	623	- 609	o. A.
davon:						
Fremdanteile		- 7	- 4	30	- 46	
dem Konzern zurechenbar		208	18	593	- 563	
<b>II. Sonstiges Ergebnis</b>						
Unterschiedsbetrag aus der Währungsveränderung		- 166	- 30	336	209	60,8 %
Unrealisierte Gewinne / Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten						
Veränderung der unrealisierten Gewinne / Verluste		- 241	- 41	- 251	437	
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+)	(12)	45	41	149	126	
Unrealisierte Gewinne / Verluste gesamt		- 196	0	- 102	- 311	- 67,2 %
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen						
Veränderung der unrealisierten Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		65	11	72	119	
Realisierte Gewinne (-) / Verluste (+)	(12)	- 11	- 12	- 41	- 35	
Unrealisierte Gewinne / Verluste gesamt		54	- 1	31	84	- 63,1 %
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		- 308	- 31	265	- 18	
<b>III. Gesamtergebnis</b>						
davon:						
Fremdanteile		- 17	0	35	- 39	
dem Konzern zurechenbar		- 90	- 17	853	- 588	

## Zwischenabschluss zum 30. September 2010

Konzern-Bilanz zum 30. September 2010

AKTIVA

	Anhang Nr.	30.09.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		6.487	6.552
Geschäfts- und Firmenwerte		6.110	6.083
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		377	469
Sachanlagen		34.436	34.377
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		14.783	14.884
Technische Anlagen und Maschinen		16.999	16.959
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.915	1.890
Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau		739	644
Latente Steuern		513	337
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(4)	190	137
		<b>41.626</b>	<b>41.403</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		15.226	15.765
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.504	8.673
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(4)	83	141
Ertragsteuererstattungsansprüche		803	981
Geleistete Anzahlungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		1.237	792
Liquide Mittel		1.149	1.002
		<b>29.002</b>	<b>27.354</b>
		<b>70.628</b>	<b>68.757</b>



## Zwischenabschluss zum 30. September 2010

### PASSIVA

	Anhang Nr.	30.09.2010 TEUR	31.12.2009 TEUR
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital		8.640	8.640
Kapitalrücklagen		5.568	5.568
Gewinnrücklagen		9.353	8.500
Fremdanteile		84	49
		<b>23.645</b>	<b>22.757</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Pensionsrückstellungen		9.319	8.973
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.937	3.896
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		8.288	10.224
Investitionszuschüsse		379	467
Latente Steuern		653	630
Sonstige finanzielle Schulden	(5)	1.458	795
		<b>24.034</b>	<b>24.985</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		12.465	9.629
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.764	6.924
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0	1
Investitionszuschüsse		129	163
Sonstige finanzielle Schulden	(5)	1.137	733
Ertragsteuerschulden		114	1.504
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(6)	2.340	2.061
		<b>22.949</b>	<b>21.015</b>
		<b>70.628</b>	<b>68.757</b>

## Zwischenabschluss zum 30. September 2010

Konzern-Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2010

		2010 TEUR	2009 TEUR
I.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
1.	Konzernperiodenergebnis	624	- 609
	Anpassungen für:		
2.	Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	2.359	2.244
3.	Amortisation immaterieller Vermögenswerte	99	66
4.	Finanzergebnis	1.178	1.257
5.	Ertragsteuern	159	88
6.	Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	- 2
7.	Veränderung der Vorräte	716	5.160
8.	Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1.785	- 1.830
9.	Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	- 360	687
10.	Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen finanziellen Schulden und Verbindlichkeiten	- 1	- 142
11.	Zahlungen für Rekultivierung	- 77	- 80
12.	Zahlungen für Pensionen	- 299	- 342
13.	Sonstige Veränderungen der Verpflichtungen aus Pensionen und Rekultivierungsverpflichtungen	635	594
14.	Veränderungen Investitionszuschüsse	- 122	305
15.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	- 3	40
16.	Erhaltene Zinsen	16	18
17.	Gezahlte Zinsen	- 1.079	- 1.007
18.	Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	- 1.498	97
	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	562	6.544
II.	Cashflow aus Investitionstätigkeit		
1.	Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 2.212	- 4.656
2.	Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7	- 93
3.	Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagewerten	36	2
4.	Veränderung sonstiger langfristiger Vermögenswerte	- 40	- 26
	Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 2.223	- 4.773
III.	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
1.	Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Bankverbindlichkeiten	0	1.950
2.	Auszahlungen für langfristige Verbindlichkeiten	- 1.381	- 1.123
3.	Einzahlungen aus Finanzierungsleasinggeschäften	1.016	0
4.	Auszahlungen für Finanzierungsleasingverpflichtungen	- 98	0
5.	Einzahlungen / Auszahlungen aus/für kurzfristige/n Bankverbindlichkeiten	2.214	- 2.618
6.	Sonstige	- 1	- 60
	Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.750	- 1.851
IV.	Finanzmittelfonds		
1.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	89	- 80
2.	Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	58	59
3.	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.002	909
V.	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	1.149	888

## Zwischenabschluss zum 30. September 2010

Konzerneigenkapitalspiegel zum 30. September 2010

	Bestand zum	Veränderung	Bestand zum
	31.12.2008	Gesamt- ergebnis	30.09.2009
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	9.593	- 544	9.049
Andere Gewinnrücklagen	1.358	19	1.377
Währungsumrechnungsrücklage	270	222	492
Marktbewertung Finanzinstrumente	- 321	- 227	- 548
Erwirtschaftetes Eigenkapital	8.235	- 563	7.672
Den Anteilseignern zustehendes Kapital	23.801	- 544	23.257
Fremdanteile	39	- 39	0
Eigenkapital	23.840	- 583	23.257
	31.12.2009	Gesamt- ergebnis	30.09.2010
Gezeichnetes Kapital	8.640	0	8.640
Kapitalrücklage	5.568	0	5.568
Gewinnrücklagen	8.500	853	9.353
Andere Gewinnrücklagen	1.193	260	1.453
Währungsumrechnungsrücklage	250	331	581
Marktbewertung Finanzinstrumente	- 406	- 71	- 477
Erwirtschaftetes Eigenkapital	7.307	593	7.900
Den Anteilseignern zustehendes Kapital	22.708	853	23.561
Fremdanteile	49	35	84
Eigenkapital	22.757	888	23.645

## Verkürzter Konzernanhang für den Zwischenabschluss

### I. Allgemeine Angaben

Die in das Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 41043 eingetragene Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in München, Deutschland. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in 94051 Hauzenberg, Langheinrichstraße 1. Die Geschäftstätigkeit der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften besteht in dem Abbau, der Aufbereitung und der Veredelung von Graphit sowie in der Herstellung von Siliciummetall.

#### (1) Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2010 wurde nach den am Bilanzstichtag anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt wie sie in der EU anzuwenden sind.

Dieser Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt, er enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu lesen.

Die Konzernwährung ist der Euro (EUR). Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in diesem Abschluss in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Durch diese Darstellung können unwesentliche Rundungsdifferenzen auftreten.

#### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss ergaben sich gegenüber dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 keine Veränderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Sie sind im Konzernanhang des Jahresabschlusses aufgeführt und dort in Textziffer 4 erläutert.

Die seit dem 1. Januar 2010 verpflichtend anzuwendenden Standards, die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 zu entnehmen sind, führten im Graphit Kropfmühl-Konzern zu keinen materiellen Anpassungen.

Wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 veröffentlicht, werden Zinsanteile in den Pensionsrückstellungen nicht mehr innerhalb des Finanzergebnisses ausgewiesen, sondern den Funktionsbereichen zugeordnet. Wir haben den Ausweis der Vorjahresangaben in diesem Zwischenabschluss um TEUR 290 korrigiert.

Aus den sonstigen betrieblichen Erträgen wurde im Gesamtjahr 2009 ein Betrag von TEUR 661 mit den Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten verrechnet. Es handelte sich dabei um originäre Kosten der Muttergesellschaft, die uns von dieser ersetzt wurden. Wir haben den Ausweis in diesem Zwischenbericht entsprechend angepasst.

	Neu 2009	Bisher 2009	Umgliederung
Gewinn- und Verlustrechnung			
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Kosten	- 6.132	- 6.503	371
Sonstige betriebliche Erträge	693	1.354	- 661
Finanzergebnis	- 1.371	- 1.661	290

(3) Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Konzernjahresabschluss 2009 verändert. Die Qingdao Kropfmuehl Trading Co. Ltd., Qingdao, China, wurde per 17. August 2010 liquidiert, da der Gesellschaftszweck aufgrund gesetzlicher Änderungen entfallen ist. Aus der Entkonsolidierung der Gesellschaft entstand ein Entkonsolidierungserfolg von TEUR 26, der überwiegend der Währungsumrechnungsrücklage entstammt. Die Gesellschaft war vollständig dem Segment Graphit zugeordnet.

Die Konsolidierungsmethoden sind unverändert.

Konsolidierungskreis und –methoden wurden im Konzernanhang 2009 unter Textziffer 2 bzw. 3 erläutert.

**II. Erläuternde Angaben zu ausgewählten Positionen der Bilanz und der Gesamtergebnisrechnung**

(4) Sonstige finanzielle Vermögenswerte

	30.09.2010	31.12.2009	Veränderung
Ausgegebene Darlehen (langfristig)	190	137	38,7 %
Ausgegebene Darlehen (kurzfristig)	38	26	46,2 %
Finanzderivate (kurzfristig)	45	115	- 60,9 %
Gesamt	273	278	- 1,8 %

(5) Sonstige finanzielle Schulden

	30.09.2010	31.12.2009	Veränderung
Finanzderivate (langfristig)	677	673	0,6 %
Finanzderivate (kurzfristig)	343	260	31,9 %
Mietkaufverträge (langfristig)	692	0	o. A.
Mietkaufverträge (kurzfristig)	226	0	o. A.
Jahresabschlusskosten	293	288	1,7 %
Sonstige finanzielle Schulden	364	307	18,6 %
Gesamt	2.595	1.528	69,8 %

(6) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	30.09.2010	31.12.2009	Veränderung
Sonstige Steuerverbindlichkeiten	297	237	25,3 %
Berufsgenossenschaft	158	156	1,3 %
Verpflichtungen aus Altersteilzeitmodellen	362	327	10,7 %
Sonstige Verpflichtungen an Mitarbeiter	1.027	800	28,4 %
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	77	81	- 4,9 %
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	419	460	- 8,9 %
Gesamt	2.340	2.061	13,5 %

## Zwischenabschluss zum 30. September 2010

### (7) Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Kosten

	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept
Vertriebsaufwendungen	343	258	1.088	1.036
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1.229	1.526	3.926	4.286
Forschungs- und Entwicklungskosten	218	172	627	519
Sonstige betriebliche Aufwendungen	151	6	437	291
Gesamt	1.941	1.962	6.078	6.132

### (8) Finanzergebnis

	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5	16	22
Marktwertveränderungen von nicht effektiven derivativen Finanzinstrumenten	12	- 26	- 53	- 88
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 398	- 491	- 1.141	- 1.191
Wechselkursdifferenzen	- 75	- 29	301	- 114
Gesamt	- 455	- 541	- 877	- 1.371

### (9) Steuern vom Einkommen und Ertrag

	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept
Laufende Steuern	- 116	- 199	- 288	- 275
Latente Steuern	47	64	129	187
Gesamt	- 69	- 135	- 159	- 88

### III. Sonstige Angaben

(10) Ergebnis je Aktie

Die Graphit Kropfmühl Aktiengesellschaft hält zum Stichtag, wie im Vorjahr keine potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente. Das Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie und ermittelt sich wie folgt:

	2010 Jul – Sept	2009 Jul – Sept	2010 Jan – Sept	2009 Jan – Sept
Den Aktionären zuordenbares Periodenergebnis (TEUR)	208	18	593	- 563
Anzahl der Aktien	2.880.000	2.880.000	2.880.000	2.880.000
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,07	0,01	0,21	- 0,20

(11) Verkürzte Segmentinformation

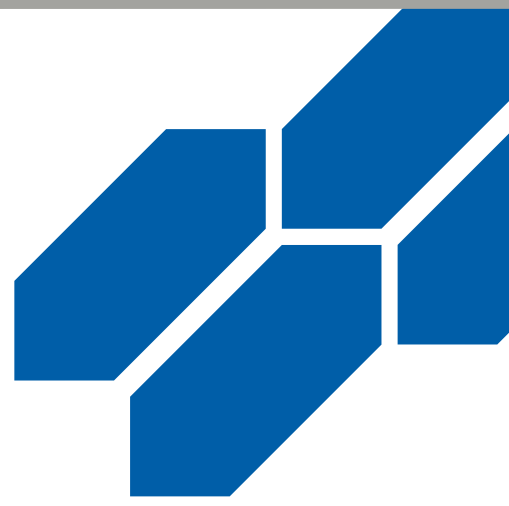
Januar bis September in TEUR	Siliciummetall		Graphit		Überleitung		Konzern	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009
Umsatzerlöse								
mit externen Dritten	46.704	44.419	25.005	17.472			71.709	61.891
D/A/CH	42.543	40.903	12.964	9.695			55.507	50.598
Übriges Europa	3.751	3.327	6.434	4.565			10.185	7.892
Asien / Pazifik	285	134	4.038	2.609			4.323	2.743
Nord- und Südamerika	113	47	1.088	235			1.201	282
Rest der Welt	12	8	481	368			493	376
mit anderen Segmenten	0	0	0	161	0	- 161	0	0
EBITDA	1.934	3.482	2.183	- 162			4.117	3.320
Planmäßige Abschreibung und Amortisation	1.155	990	1.303	1.320			2.458	2.310
EBIT	779	2.492	880	- 1.482			1.659	1.010
Segmentvermögen	39.125	33.135	36.648	39.566	5.145	- 3.331	70.628	69.370
Mitarbeiter (30. September)	107	107	372	406			479	513

(12) Derivative Finanzinstrumente

Im Zeitraum Januar bis September 2010 wurden TEUR 108 (Vj. TEUR 91) aus dem sonstigen Gesamtergebnis in das Konzernperiodenergebnis umgegliedert. Davon entfielen TEUR - 91 (Vj. TEUR 22) auf die Position „Umsatzkosten“. TEUR 240 (Vj. TEUR 104) wurden im Finanzergebnis berücksichtigt. Auf die Gesamtänderung waren TEUR 41 (Vj. TEUR 35) als Ertrag in den Ertragsteuern zu berücksichtigen.

(13) Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag der Zwischenberichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, über die an dieser Stelle zu berichten wäre.



## Graphit Kropfmühl AG

Langheinrichstr. 1  
94051 Hauzenberg  
Telefon: +49 8586 609-0  
Telefax: +49 8586 609-111  
Web: [www.gk-graphite.com](http://www.gk-graphite.com)  
E-Mail: [ir@gk-graphite.com](mailto:ir@gk-graphite.com)

Vorstand  
Martin Ebeling (Vorsitzender)  
Hans-Detlef Antel

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Dr. Heinz Schimmelbusch

Finanzkalender  
23. November 2010  
15. Juni 2011

Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt  
Hauptversammlung, München



# Graphit Kropfmühl AG

A Member of



AMG Advanced Metallurgical Group N.V.